

Amts- und Anzeigebblatt

für den

Erscheint
wöchentlich drei Mal und
zwar Dienstag, Donner-
stag und Sonnabend. In-
sertionspreis: die kleinste
Zeile 10 Pf.

Bezirk des Amtsgerichts Eibenstock
und dessen Umgebung.

Abonnement
vierteljährlich 1 M. 20 Pf. (incl.
Illustr. Unterhaltbl.) in der
Expedition, bei unsern Bo-
ten, sowie bei allen Reichs-
Postanstalten.

Verantwortlicher Redakteur: E. Hannebohn in Eibenstock.

38. Jahrgang.

N. 19.

Donnerstag, den 12. Februar

1891.

Amtstag

Montag, den 16. Februar 1891,

von Vormittags 11 Uhr an

im Amtsgerichtsgebäude zu Eibenstock.

Schwarzenberg, am 9. Februar 1891.

Königliche Amtshauptmannschaft.

Frhr. v. Wirsing.

Infolge Anzeige vom 6. d. Mts. sind heute auf Fol. 198 des Handels-
registers für die Stadt die Firma

Tuchscheerer & Schmidt in Eibenstock,

errichtet am 1. Februar 1891, und als deren Inhaber

Herr Kaufmann **Curt Tuchscheerer** in Eibenstock und

Herr Kaufmann **Eugen Clemens Schmidt** daselbst

eingetragen worden.

Eibenstock, am 7. Februar 1891.

Königliches Amtsgericht.

Kaufsch.

Tyr.

Holz-Versteigerung auf Sosaer Staatsforstrevier.

Dienstag, den 17. Februar 1891,

von Vormittags 9 Uhr an

sollen im Hotel zum Rathskeller in Aue nachstehende aufbereitete Nutzhölzer als:

5 Stück harte (buche) Klöcher von 19-21 Centimeter Mittenstärke,			
10 " " " " " " 23-29 " " " "			
13 " " " " " " 30-36 " " " "	} 3,0, 3,5 und 4,0 Meter Länge,	}	in Abteilung 18 (Lichtschlag),
11 " " " " " " 37-50 " " " "			
2 " " " " " " 46 u. 52 " " " "			
485 " weiche (fichtene) " " 13-15 " " " " Oberstärke,			
834 " " " " " " 13-15 " " " "	} 3,5 Meter Länge, wandelbar, 3,0 Meter Länge,	}	Die 3,5 Meter langen (guten) Klöcher auf den Lichtschlägen in Abteilung 23 und 51 und in den Durchforstungsorten Abteilung 38 und 48. Die 4,0 Meter langen Klöcher auf dem Lichtschlage Ab- teilung 15, 46, 47 und 49 und dem Lichtschlage in Abteilung 18.
715 " " " " " " 16-22 " " " "			
1357 " " " " " " 16-22 " " " "			
259 " " " " " " 16-22 " " " "			
324 " " " " " " 23-29 " " " "			
712 " " " " " " 23-29 " " " "			
61 " " " " " " 30-36 " " " "			
175 " " " " " " 30-36 " " " "			
6 " " " " " " 37 ic. " " " "			
20 " " " " " " 37 ic. " " " "			
491 " " " " " " 23 ic. " " " "	} wandelbar,	}	
1683 " " Stangenklöcher " " 8-12 " " " "			
1180 " " " " " " 8-12 " " " "			
11,40 Hundert weiche Derbstangen von 8-9 Centimeter Unterstärke,			
7,88 " " " " " " 10-12 " " " "	} 7-10 Meter Länge,	}	in den Durchforstungsorten von Abteilung 38, 46, 47, 48 und 51,
1,91 " " " " " " 13-15 " " " "			
25,00 " " Reistangen " " 3 " " " "			
47,30 " " " " " " 4-6 " " " "	} 9-13 " " "	}	
14,50 " " " " " " 7 " " " "			
23 Raummeter fichtene Nuthölzer in Abteilung 17, 23, 38 und 49,			

sowie

Mittwoch, den 18. Februar 1891,

von Vormittags 9 Uhr an

im Gasthose zur Forelle in Blaenthal folgende Brennholz und zwar:

41 Raummeter harte (buche) Brennholzer in Abteilung 18 und 48,		
153 " weiche dergleichen,	} auf den Schlägen in Abteilung 15, 18, 23, 46, 49, 51 und in den Durchforstungsorten von Abteilung 20, 38, 46, 47, 48 und 51,	}
1 " harte (buche) Brennknüppel,		
58 " weiche dergleichen,		
163 " harte (buche) Aeste,		
127 " weiche dergleichen,		
16 " " Stöcke in Abteilung 23		

einzelnen und partienweise

gegen sofortige Bezahlung

in kassenmäßigen Ranzsorten und unter den vor Beginn der Auktion bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend versteigert werden. Kreditüber-
schreitungen sind unzulässig. Holzkaufgelder können vor Beginn der Auktion berichtigt werden. Auskunft erteilt der unterzeichnete Oberförster.

Königliche Forstrevierverwaltung Sosa und Königliches Forstrentamt Eibenstock,
Söpsner. am 10. Februar 1891. Wolfgramm.

Das neue italienische Ministerium.

Marchese di Rudini hat die politische Erbschaft Crispi angetreten und ein neues Kabinet gebildet. Während Crispi zu den „Kabitaten“ zählte — wenn gleich man, abgesehen von seinem schroffen Verhalten gegen den päpstlichen Stuhl, in seiner Amtsführung nicht viel davon merkte — gehört sein Nachfolger der Rechten an. Da Rudini hervorragend am Sturze Crispi's beteiligt war, so ist es nur recht und billig, daß ihn der König berief, damit er nun zeigen könne, daß er es auch besser zu machen verstehe, als der durch ihn Gestürzte.

Auch den Anhängern Crispi's ist es lieb, daß der Führer der Rechten berufen worden ist; denn wäre ein anderer Führer der Linken, z. B. Zanardelli lei-

tender Minister geworden, so hätte Crispi seinen alten Freund und Kollegen nicht politisch bekämpfen können, während er jetzt an die Spitze der Opposition zu treten genötigt ist. Einstweilen hat Crispi allerdings seine Advokatenpraxis wieder übernommen, um sich erst einmal „drei Monate lang auszuruhen.“ Bald nach dieser Zeit hofft er mit aller Bestimmtheit wieder ans Regierungsruder berufen zu werden.

Ob diese Aussicht begründet ist, kann heute natürlich noch nicht mit Sicherheit bejaht oder verneint werden. Rudini hat sein Programm so breit angelegt, daß über das, was zunächst zu thun ist, kaum eine Meinungsverschiedenheit in der Kammer existiert. Mitin hat die Opposition einstweilen auch keine geeigneten Angriffspunkte.

Rudini ist 55 Jahre alt. Er trat schon früh in

die politische Laufbahn ein, da seine Jugend in die Zeit der insurrektionellen Einheitsbestrebungen seines Vaterlandes fiel. Kaum 27 Jahr alt wurde er zum Präfekten von Palermo ernannt und bereits 3 Jahre später berief ihn General Menabrea in sein Kabinet als Minister des Innern, obwohl Rudini damals noch nicht einmal Abgeordneter war. Vor der Kammer hatte er indessen kein Glück und trat deshalb nach kurzer Zeit freiwillig zurück, um sich erst weiter auszubilden. In der Kammer nahm er darauf bald die leitende Stellung in der Partei der Rechten ein, und wenn er auch Crispi bisher immer unterstützt hatte, so konnte er es doch nicht ruhig hinnehmen, daß Crispi die früheren konservativen Ministerien verunglimpfte. Dies war bekanntlich die äußere Ursache von Crispi's Sturz.